

Inhalt

1	Universelle Extremismusprävention am Schnittpunkt von politischer Bildung und Medienpädagogik	7
2	Die Studie im Kontext von Wissenschaft, Politik und pädagogischer Praxis	13
2.1	Medienaneignung, Bildhandeln und soziale Medien als Sozialräume	14
2.2	Jugendmedienschutz, Prävention und Versicherheitlichung	16
2.3	Soziale Medien und der Wandel von Öffentlichkeit	19
2.4	Meinungsbildung und postmigrantische Diskurse	21
2.5	Forschungsfragen der Studie „Politisches Bildhandeln“	25
3	Methoden, Sampling und Auswertung	27
3.1	Methoden	28
3.2	Sample und Datenauswertung	30
4	Politik im Bildhandeln Jugendlicher	35
4.1	Bildhandeln im Medienhandeln Jugendlicher	35
4.2	Einblicke in das Themenspektrum des Bildhandelns	38
4.3	Teilhabe, Zugehörigkeit und Gemeinschaft im Bildhandeln	40
4.4	Jugendliche und politisches Bildhandeln	43
4.5	Fazit: Bildhandeln als Teil gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse	46

5	Diskussion niederschwelliger islamistischer, rechtspopulistischer und islamfeindlicher Bilder und Memes durch Jugendliche	49
5.1	Antimuslimischer Rassismus	52
5.2	Islamistisches Opfernarrativ	59
5.3	Polarisierung: Gemeinschaft durch Abwertung Anderer	65
5.4	Demokratiefeindlichkeit	72
5.5	Fazit: Lebensweltliche Schnittpunkte mit islamistischen und populistischen Inhalten	77
6	Politische Partizipation Jugendlicher in sozialen Medien	81
6.1	Drei Ebenen der Partizipation	82
6.2	Partizipation Jugendlicher in sozialen Medien	85
6.3	Hemmnisse für die Partizipation Jugendlicher in sozialen Medien	89
6.4	Fazit: Bewusste Navigation zwischen Öffentlichkeiten und kompetente Zurückhaltung	92
7	Empfehlungen für die pädagogische Arbeit und ein Forschungsdesiderat	95
8	Literaturverzeichnis	103